

Ich würde nichts mehr, als dasz Ihr werk von den Könige  
gründig aufgenommen und dadort entstehen eine authentische  
Version der heutigen handschrift ist. in der günstigen  
meinung die Oeffe bereits von Ihnen hat ist es von  
mir bei jahr gebraucht bestärkt worden. in die  
widmung hat sich Zeile 14 doch ein kleiner sprachfehler  
eingeschlichen, nach dem heutigen misst

Lêrda thēm saeson

musz es heißen

Lêrda thia saeson

und ich glaube auch nicht.

lehrte die Sachsen,

da lehrten den Doppelten aus der Seite  
obwohl gute Schriftsteller des Landes sindiger.  
hat aber die richtige Fügung v. 4550

Lêrda sia iro gilobon,  
so sie auch ohne fehler übersetzen

Ihr Sie hochachtende

OPCARD 101 v4